

Lebenshilfe erweitert ihr Angebot

Jetzt auch Betreuung für geistig Behinderte in Familien möglich

OBERTEISENDORF (bo) Die Lebenshilfe Berchtesgadener Land bietet seit Jahrzehnten behinderten Mitbürgern stationäre und ambulante Wohn- und Förderangebote. Nun kommt eine neue Variante dazu: Betreuung in Familien. Das bedeutet, dass Behinderte nicht mehr in Wohngruppen leben müssen, weil sie sich so weit stabilisiert haben, dass sie eigenständig wohnen wollen.

Das ist aber für manche gar nicht so leicht. Hier greift nun das neue Hilfsangebot: Familien, Paare, auch Einzelpersonen, die Platz haben und ein Zimmer oder eine kleine Wohnung vermieten wollen, sind gefragt.

Simon Haberkorn von der Lebenshilfe in Oberteisendorf konkretisiert das: „Wer jemand aufnimmt und betreut, bekommt jeden Monat eine Vergütung, und natürlich wird auch die Miete für die Wohnung oder das Zimmer bezahlt. Es ist nicht so gedacht, dass der Gast rundum betreut werden sollte, denn dafür haben wir unsere Einrichtungen, aber Unterstützung zum Beispiel bei Fertigkeiten im Haushalt oder beim Einkaufen ist erwünscht. Dafür könnte ich mir vor-



Simon Haberkorn ist zuständig für das neue Angebot der Lebenshilfe, das Betreute Wohnen in Familien.
Foto: Bohm

stellen, dass zum Beispiel Ältere, die nicht gerne allein leben wollen, sich durchaus freuen, wenn sie mit ihrem Gast am Abend fernsehen, sich mit Spielen unterhalten oder sich vorlesen lassen. Wichtig ist eine familiäre Einbindung.“ Das kann übrigens

auch eine Schwester oder ein Bruder sein, die sich um den Behinderten kümmern und dafür eine Vergütung erhalten. Es werden keine irgendwie gearteten medizinischen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Idee gründet sich ganz einfach auf Laienhilfe wie sie

fast jeder leisten kann. Natürlich kommen die Verantwortlichen von der Lebenshilfe, in diesem Fall Simon Haberkorn und seine Kollegen immer wieder vorbei und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Haberkorn ist immer erreichbar, nicht nur wenn es Schwierigkeiten gibt, sondern auch ganz allgemein wenn Fragen auftauchen.

„Wir möchten Menschen mit Behinderung im Sinne der Inklusion eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft ermöglichen“, erklärt er beim Gespräch mit der Behindertenbeauftragten Hannelore Bohm. Die hält die Idee auch für sehr gut und zeigt noch einen Aspekt auf: Wer einen behinderten Menschen zu sich in die Gemeinschaft aufnimmt und finanzielle Unterstützung vom Bezirk Oberbayern erhält - der übernimmt nämlich die Kosten - ist mitunter auch froh, wenn er etwas dazu verdienen kann. Nähere Informationen über das Betreute Wohnen in Familien erteilt Simon Haberkorn, Lebenshilfe Berchtesgadener Land, Teisendorf, Holzhausener Straße 13, Telefon 08666/988272. Er ist auch zu erreichen unter der E-Mail-Adresse simon.haberkorn@lebenshilfe-bgl.de